



FIGU STUDIENGRUPPE USA

IMPORTANT INFORMATION REGARDING TRANSLATIONS

ORIGINAL GERMAN SOURCE



Verbundenheit von Mann und Frau

von 'Billy' Eduard Albert Meier
1998

Mann und Frau und ihre Beziehungen zueinander dürfen weder dem einen noch dem andern gleichgültig sein, denn zusammen gewährleisten sie das Fortkommen und den Erhalt der Menschheit. Beide können einander zwar meiden und im Ledigsein ihre eigenen Wege gehen, doch von dem Augenblicke, an dem sie füreinander Gefühle aufbringen und miteinander Umgang pflegen, entstehen auch gegenseitige Verpflichtungen, denen Achtung gezollt werden muss und die erfüllt werden müssen. Mann und Frau müssen einander nicht nur freundlich entgegentreten, sondern einander auch ehren und sich zueinander menschlich benehmen, um ein angenehmes und würdiges Zusammenleben gewährleisten zu können.

Weder Mann noch Frau dürfen übereinander dominieren und herrschend sein, sondern es muss stete Gleichheit und Gleichberechtigung wahrgenommen und gepflegt werden. Weder Mann noch Frau dürfen bevorteilt oder übervorteilt, misshandelt, unterdrückt odersonstwie geharmt werden, und in jedem Fall sind beide immer als Mensch zu achten und zu behandeln.

Wasimmer zwischen Mann und Frau getan werden kann, es sei immer anständig, menschlich und korrekt, und zwar ganz egal, ob zwischen ihnen ein Bündnis besteht oder nicht. Daher soll vor jeder Handlung und vor jedem Wort zuerst ruhig und gründlich darüber nachgedacht werden, ob das zu Handelnde oder zu Sagende Rechtes ist oder nicht. Daher frage sich Mann wie Frau immer, ob das, was gehandelt oder gesprochen werden soll, selbst auch zu ertragen wäre, wenn es der eigenen Person gesagt oder angetan würde. Und was immer auch dem einen oder andern aufgetragen wird zu tun, es soll zuerst darüber nachgedacht werden, ob in eigener Person der Auftrag ebenfalls erfüllt werden könnte. Also ist eine verbindende Beziehung

Connection of Man and Woman

by 'Billy' Eduard Albert Meier
1998

Man and woman and their relationships to one another, neither one nor the other must be indifferent because together they guarantee the progress and survival of humankind. Both can avoid each other in fact and go on their own ways being single, however, from the moment that they bring forth feelings for one another and care for one another, reciprocal obligations also arise to which respect must be given and that must become fulfilled. Man and woman must not only oppose each other kindly but also honour each other and behave humanely to one another in order to be able to guarantee an agreeable and dignified life together.

Neither man nor woman may be dominating and ruling over the other, but a constant equality and equal rights must be perceived and maintained. Neither man nor woman are allowed to take advantage or to cheat, to mistreat, suppress or become harmed in some other way and in every case, both are always to be esteemed and treated as human beings.

Whatever is done between man and woman should always be decent, humane, and correct, and indeed, irrespective of whether a bond exists between them or not. Therefore, before each deed and before each word, quiet and thorough consideration should be given whether or not it is right to act or to speak. Therefore, man as well as woman should always ask if that, which should be done or said, would they themselves also be able to endure if it was said to them or another. And always, what one or another is instructed to carry out, it should first be thought over whether the task could be fulfilled by oneself. Therefore, a connecting relationship between man and woman is not just an empty, stale word, but in each form, is



CC BY-NC-ND 4.0 DEED

Attribution-NonCommercial-NoDerivs 4.0 International

 2025 FIGU STUDIENGRUPPE USA / English Translator: Marilyn Kopczyk / This is an authorized translation of a FIGU publication. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English. The British-English language has been specifically elected by the Plejaren as being the most suitable English language variation for the translation of all German FIGU publications. Where not specified otherwise, this work is licensed under a [Creative Commons Licence 4.0](#) to which non-commercial use is expressly permitted without further permission of the copyright holder.



FIGU STUDIENGRUPPE USA

IMPORTANT INFORMATION REGARDING TRANSLATIONS

ORIGINAL GERMAN SOURCE



zwischen Mann und Frau nicht nur ein leeres, schales Wort, sondern in jeder Form eine tiefgreifende Verpflichtung, die zwei Menschen füreinander eingehen. Und erst wenn Mann und Frau ihre Beziehungen zueinander in verpflichtende Form setzen, kann klar werden, was menschlich, korrekt und vernünftig ist.

Jeder Mensch, ob Mann oder Frau, ist dem andern Geschlecht und jedem anderen Menschen verbunden, wodurch alle Menschen einander verpflichtet sind, was jedoch ganz besonders verbindend zwischen Mann und Frau zur Geltung kommt. Die verbindende Beziehung ist sowohl in der Behandlung wie auch im Wort in Ehre zu halten, folglich nicht einander ins Wort gefallen werden soll, denn auch das Wort bedarf des Respekts, infogedessen nur im Notfall die eine Stimme mit einem plausiblen und logischen Einspruch übertönt werden soll.

Es soll aber auch nicht so sein, dass viel geredet und nichts damit gesagt wird, wodurch die Gegenseite in Unmut, Ungeduld und Wirrnis getrieben wird. Zwar ist der Grund für eine kurze und prägnante, sachdienliche Rede schon in dem zu suchen, was man für gute Manieren hält; doch es ist darüberhinaus zu beachten, dass des Wortes Wert so weit geht, dass dieser das Recht des Sprechenden ist, dessen Rede nicht unterbrochen werden soll, wenn es nicht die logische Notwendigkeit erfordert. Dies soll so gelten sowohl zwischen Mann und Frau als auch zwischen allen Menschen. Und es ist im speziellen die Verbundenheit zwischen Mann und Frau, die dieses Handeln so erfordert, weil gleiches Recht für beide gelten soll. In der Verbundenheit aber soll auch die Tugend der Dankbarkeit für- und gegeneinander gegeben sein, so aber auch die Tugend, die Ansprüche und das Vergeben von Dank nicht zu übertreiben.

Wenn eine verbindende Beziehung zwischen Mann und Frau besteht, so aber auch zwischen anderen

a profound commitment that two human beings enter into for one another. And first when man and woman set down their relationships for one another into obligatory form, can it become clear what is human, correct and rational.

Each human being, whether man or woman, is connected to the other gender and every other human being, through which all human beings are obligated to one another, which however especially comes to validity in the connecting between man and woman. The connective relationship is both in the treatment, as well as in keeping the word in honour, consequently, one should not address the other the way one pleases because the word also needs respect. Subsequently, only in an emergency should a voice become drowned out with a plausible and logical objection.

However, it should not also be that much is spoken and with it, nothing is said, whereby the other side is driven into anger, impatience, and confusion. In fact, it is already the reason to search for a short and succinct, relevant speech which one considers as good manners; however, over and above that, it is to be heeded that the word's worth goes so far, that this is the right of the person speaking to not have their speech interrupted, if it isn't called for by logical necessity. This should be valid between both man and woman as well as between all human beings. And it is in the special connection between man and woman that this action is so required, because the same rights should apply to both. However, in the connection, the virtue of the gratitude shall also be given for and towards one another, but also not by exaggerating the virtue, the demands, and the giving of thanks.

When a connective relationship exists between man and woman, also between other human



CC BY-NC-ND 4.0 DEED

Attribution-NonCommercial-NoDerivs 4.0 International

 2025 FIGU STUDIENGRUPPE USA / English Translator: Marilyn Kopczyk / This is an authorized translation of a FIGU publication. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English. The British-English language has been specifically elected by the Plejaren as being the most suitable English language variation for the translation of all German FIGU publications. Where not specified otherwise, this work is licensed under a [Creative Commons Licence 4.0](#) to which non-commercial use is expressly permitted without further permission of the copyright holder.



FIGU STUDIENGRUPPE USA

IMPORTANT INFORMATION REGARDING TRANSLATIONS

ORIGINAL GERMAN SOURCE



Menschen, dann werden sie nicht schlecht gegeneinander und übereinander sprechen. Eine ehrliche Verbindung untereinander lässt schlechte und böse Worte nicht aufkommen, weil redliche Gefühle aus redlichen Gedanken entstehen, die den andern erreichen. Ist der andere Mensch feinfühlig, dann spürt er die Kraft der Gedanken und Gefühle, die ihm entgegengebracht werden – und er vermag diese auch im Gesicht zu lesen. Das Gesicht des Menschen nämlich ist wie ein Spiegel, in dem sich spiegelt, was ihm an Gedanken und Gefühlen entgegengebracht wird.

Und wie wichtig ist daher eine grundehrliche und tiefgreifende Verbundenheit zwischen Mann und Frau, die zusammen ein Leben und eine Familie führen. Sind sie doch in ihrer verbindenden Beziehung eine Einheit in Gleichberechtigung – auch wenn die Welt mit vielen unverbundenen Menschen einem Tollhaus gleicht, in dem Beziehung und Verbundenheit oft nur leere Phrasen sind, wie leider die Widerspiegelungen des Innern der Menschen in ihren Gesichtern beweisen. So vieles scheint bei den Menschen verborgen zu sein, doch in Wirklichkeit ist alles offensichtlich, oder zumindest tritt früher oder später alles zutage und wird offenkundig.

Wie gross die Macht der Verbundenheit von Mann und Frau ist, wird höchst selten bedacht; immer vorausgesetzt, die Verbundenheit der Beziehung ist ehrlich, tief und bewusst, denn nur durch diese erfolgt eine Gleichberechtigung beider, die fortschrittlich und menschenwürdig ist. Ist diese Verbundenheit nicht gegeben, dann entsteht Schlechtes und Böses, wodurch sich viele nicht auf dem rechten Pfad des Lebens und des Fortschritts zu halten vermögen, weil sie sich zum Übeln wandeln und jede ehrliche Verbundenheit von Mann und Frau sowie unter den Menschen verleumden.

beings, then they do not speak badly against each other and above one another. An honest connection among themselves does not let bad and evil words arise, because sincere feelings emerge from sincere thoughts that reach to the other. If the other human being is sensitive, then he or she feels the strength of the thoughts and feelings that are brought to him or her and he or she is also able to read these in the face. Namely, the face of the human being is like a mirror which reflects what is brought to him or her in thoughts and feelings.

And how important therefore is a basic honesty and profound connection between man and woman, that lead a life and a family together. But in their connected relationship they are a unity with equal rights – even when the world, with many unconnected human beings, resembles a madhouse in which the relationship and connection are often only empty phrases, as unfortunately, the reflections of the inner nature of the human beings are evident in their faces. So much appears to be hidden for the human being, but in reality, everything is obvious, or at least everything comes to light sooner or later and becomes evident.

How great is the power of connection of man and woman, very rarely becomes considered; always presupposing that the connection of the relationship is honest, deep and conscious, because only through these can an equal rights occur that is both progressive and humane. If this connection is not given, then bad and evil emerge, whereby not many are able to keep on the right path of the life and the progress, because they change for the worst and defame each honest connection of man and woman, as well as among the human beings.

Gewalt = using all coercive means at one's disposal (physical, psychical, mental and consciousness-based powers, abilities and skills), in order to carry out terrible actions and deeds



CC BY-NC-ND 4.0 DEED

Attribution-NonCommercial-NoDerivs 4.0 International

2025 FIGU STUDIENGRUPPE USA / English Translator: Marilyn Kopczyk / This is an authorized translation of a FIGU publication. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English. The British-English language has been specifically elected by the Plejaren as being the most suitable English language variation for the translation of all German FIGU publications. Where not specified otherwise, this work is licensed under a [Creative Commons Licence 4.0](#) to which non-commercial use is expressly permitted without further permission of the copyright holder.